

# Aus dem Schatten ins helle Licht

## ■ CD-Tipp

Céline Moinet, Solo-Oboistin der Staatskapelle Dresden, spielt französische Kammermusik.

VON JENS-UWE SOMMERSCHUH

Die Oboistin Céline Moinet hat eine neue Solo-CD herausgebracht. Unter dem Titel „Lumière“, zu Deutsch „hell“, erklingen lichterfüllte Werke von Francis Poulenc, Maurice Ravel, Camille Saint-Saëns und Claude Debussy.

Die Französin ist seit 14 Jahren Solo-Oboistin der Dresdner Staatskapelle. Sie gewann als 23-Jährige die Ausschreibung, wurde 2013 zudem Professorin an der Dresdner Musikhochschule und hat einige starke Soloalben herausgebracht.

„Französische Kammermusik ist von klein an etwas sehr Natürliches für mich gewesen“, bekennt sie. „Es ist viel Spontanes in dieser Musik, das mir vertraut ist.“ Schon als junges Mädchen hat sie Kammerstücke der besagten Komponisten lieben gelernt. Im 19. Jahrhundert war die Oboe

vor allem ein Orchesterinstrument, mit feinen, aber kurzen Soli in Sinfonien oder Klavierkonzerten. In der Kammermusik fristeten die Oboe und ihr Bruder, das Englischhorn, ein Schattendasein. Poulencs Trio für Oboe, Fagott und Klavier von 1926, mit gleich zwei Blasinstrumenten besetzt, war für Céline eine Offenbarung. Hier spielt sie das knapp 14-minütige Werk mit Florian Uhlig an den Tasten und der Ausnahme-Fagottistin Sophie Dervaux von den Wiener Philharmonikern.

Einige Werke, die für andere Besetzungen entstanden, wurden eigens adaptiert. Bei Debussys 1908 vollendeter Rhapsodie übernimmt das Englischhorn den Part des Altsaxofons. Äußerst reizvoll ist auch die Oboenversion von Ravels „Tombeau de Couperin“. Eine wunderschöne Gute-Laune-CD.



Céline Moinet,  
„Lumière“, französische Kammermusik mit Oboe  
(Berlin Classics)

Ukraine plötzlich die Bellizisten von „nationalen Interessen“ aber vor nichts wissen wollen. Da nun Dohnanyi nur zustimmen, mit Blick auf die Usancen in der in Europa hervorhebt: „Nationale sind kein Nationalismus“.

uch ist eindeutig eins des Über einer Epoche in eine neue. Ähnlich damals die deutsche Wiedervereinigung und das Ende des Kalten Krieges hat Ukrainekrieg viele vermeintliche Irriten überholt und als aktuelle Irritation gezeigt: Dies gilt heute vor allem in der Einschätzung militärischer Macht, jeder Diplomatie der Unterbau. Klaus von Dohnanyi kommt hinzu, als erster namhafter deutscher Politiker damit begonnen zu haben, er andere heilige Kuh zu schlachten in der Europapolitik. Diese Überkommene Fehler in der Politik zwar nicht auf, wird als aber bleiben und macht sein wert. Andere Autoren werden Weg folgen und fortsetzen, was mit diesem Buch begonnen hat.

Dohnanyi, Nationale Interessen, Siedler  
0 Seiten, 22 Euro